

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1896

404 (29.8.1896) Mittagblatt

Karlsruher Zeitung.

Mittagsblatt.

Samstag, 29. August.

Mittagsblatt.

№ 404.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Borausbezahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.
Einrückungsgebühr: die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 20 Pfennige. Briefe und Gelder frei.
Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsruh. Btg.“ — gestattet.

1896.

Amtlicher Theil.

Seine königliche Hoheit der **Großherzog** haben unter dem 19. August d. J. gnädigst geruht, den Lehramtspraktikanten Otto Kunzer von Lahr und Dr. Hermann Kieger von Heidelberg unter Ernennung derselben zu Professoren etatmäßige Professorenstellen an dem Gymnasium zu Tauberbischofsheim zu übertragen.

Nicht-Amtlicher Theil.

Unruhen in der Türkei.

(Telegramme.)

* Paris, 28. Aug. Bei der hiesigen türkischen Botschaft ist folgende Depesche aus Konstantinopel vom 27. d. Mts. eingegangen: Einige 50 aufständische Armenier drangen am Mittwoch nach und nach in die Banque Ottomane, tödteten den wachhabenden Offizier und die Gendarmen und warfen deren Köpfe auf die Straße, sodann verbarrikadirten sie sich in der Bank, schleuderten Bomben auf die Vorübergehenden und schossen auf letztere. Vier weibliche Personen wurden in Stücke gerissen. Inzwischen wurde ein Gebäude in Stambul von anderen Aufständischen angegriffen, welche mehrere Vorübergehende durch gegen sie geschleuderte Bomben verwundeten. In Hasani wurde die Wachmannschaft überfallen und niedergemetzelt. In Sulu Monastir in dem Stadttheil Pnamatia verschanzten sich die Armenier und tödteten mehrere Personen. Von den Muslimen, die sich vertheidigten, wurden an verschiedenen Punkten mehrere Aufständische getödtet. In der Bank und in den Häusern, in denen sich die Aufständischen verschanzt hatten, wurden zahlreiche Bomben aufgefunden. Patrouillen durchziehen die Straßen und verhindern jede Ansammlung. Die große Menge der Armenier wendet sich entschieden gegen die Revolutionäre. Die Verhafteten werden vor die gewöhnlichen Gerichte gestellt werden.

* Paris, 28. Aug. Eine Depesche an die hiesige türkische Botschaft aus Konstantinopel meldet die Einsetzung einer Spezialkommission im Polizeiministerium zum Behör der am Mittwoch und Donnerstag mit der Waffe in der Hand ergriffenen Aufständischen und der verhafteten Muhammedaner, welche beschuldigt werden, Repressalien geübt zu haben. Die Kommission besteht aus nicht christlichen und muhamedanischen Mitgliedern unter dem Vorsitz Dejal-Bey.

* London, 28. Aug. Das „Foreign office“ erhielt aus Konstantinopel eine amtliche Depesche, wonach es für notwendig erachtet worden sei, zum Schutze der Botschaft, des Konsulates und des Postamtes Matrosen von den britischen Kriegsschiffen zu landen.

* Konstantinopel, 28. Aug. Meldung des Wiener K. K. Korrespondenzbureaus. In der Nacht vom 26. zum 27. d. M. wurde die Verfolgung der Armenier durch die Türken fortgesetzt. Das Militär verhielt sich an einzelnen Orten passiv, an anderen hat es die Ansammlung des muhamedanischen Böbels zerstreut. In Galata schossen Mittags die in die Häuser gestürzten Armenier auf die Truppen, welche mit Salven erwiderten und sich mit Hilfe der muhamedanischen Bevölkerung der Armenier bemächtigt und niedermachten. Hierbei wurden einzelne Geschäfte, auch die von Fremden zerstört. Alle Geschäfte wurden geschlossen. Die Zahl der armenischen Opfer wird auf mehrere Hunderte, ja auf Tausend angegeben. Der Verlust der muhamedanischen Truppen ist sehr gering.

* Konstantinopel, 28. Aug. Ein Trade ist erschienen, welches die von den Botschaftern mit dem Minister des Aeußern vereinbarten Zugeständnisse für Kreta fantionirt.

* Konstantinopel, 28. Aug. Meldung des Wiener K. K. Korrespondenzbureaus. Heute Früh drang ein muhamedanischer Böbelhaufen mit Stöcken bewaffnet in das Heizhaus des Bahnhofes in Stambul ein und tödtete dortselbst, sowie am Bahnhofspray zwei armenische Handwerker und Lastträger. Ein Maschinist wurde von der Maschine heruntergerissen und getödtet; auch mehrere armenische Lastträger, welche von einem englischen Schiff für die Bahngesellschaft Kohlen abladen, wurden niedergemetzelt. Der Böbel drang trotz des Protestes des Kapitäns auch in das Schiff ein. Unter den Bahnbeamten entstand eine Panik; die meisten ergriffen die Flucht, jedoch wird der Bahnverkehr aufrecht erhalten. Von dem Borgefallenen erstattete die Bahndirektion Anzeige bei der österreichisch-ungarischen Botschaft.

* Konstantinopel, 28. Aug. Der Minister des Aeußern hat dem Doyen der Botschafter mitgeteilt, der Sultan habe angeordnet, die Polizei und die Truppen sollten

auch gegen Muhammedaner, welche Ueberschreitungen und Gewaltthätigkeiten begehen, die Waffen gebrauchen. Infolge dessen schreiten Truppen und Polizei energischer ein. Die Lage scheint ruhiger zu werden. In der vergangenen Nacht und heute ereigneten sich nur vereinzelte Vorfälle. In der Nacht brach bei dem russischen Botschaftshotel Feuer aus. Das russische Stationschiff landete 30 bewaffnete Matrosen. Das Strafenbild ist unverändert. Die Geschäfte sind zum größten Theil geschlossen.

* Konstantinopel, 29. Aug. Als gestern Nachmittag 2 1/2 Uhr das Marinebataillon, von Selamlik kommend, Pera passirte, wurde aus einem der Polizeidirektion gegenüberliegenden Hause eine Bombe auf das Musikkorps geworfen, ohne jedoch Schaden anzurichten. Der Thäter ist verhaftet. Die Botschafter hielten gestern Vormittag eine Berathung ab.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* Berlin, 28. Aug. Ihre Majestät die Kaiserin ist heute Vormittag 9 Uhr zu einem kurzen Besuch nach Plön gereist.

* Wien, 27. Aug. Seine Majestät der Kaiser Nikolaus hat sich heute Früh zur Pürsche nach Lainz begeben, wo er mit Seiner Majestät dem Kaiser Franz Josef das Dejeuner einnahm. Ihre Majestät die Kaiserin Alexandra hat im Laufe des Vormittags das Kunsthistorische und das Naturhistorische Museum der Hofburg besucht. Heute Nachmittag 4 Uhr findet in Lainz Familienendiner statt. Die für heute angelegte Truppenparade ist auf morgen Früh 8 Uhr festgesetzt worden.

* Wien, 28. Aug. Dem „Fremdenblatt“ zufolge verließ Se. Maj. der russische Kaiser dem Minister des Aeußern, Grafen Soluchowski, den St. Alexander-Newski-Orden in Brillanten, dem österreichischen Ministerpräsidenten Baron Banffy, dem Reichskriegsminister Edler v. Krieghammer den Weißen Adler-Orden, dem Reichsfinanzminister Baron Kallay den St. Alexander-Newski-Orden und dem Minister a latere Baron Joffa den St. Annen-Orden.

* Wien, 28. Aug. Der „Frankf. Btg.“ wird gemeldet: Fürst Lobanow, der schon die höchsten österreichischen Orden besitzt, erhielt von Seiner Majestät dem Kaiser eine prachtvolle Baje. Seine Majestät der Kaiser machte heute dem Fürsten Lobanow einen Besuch, der zwanzig Minuten dauerte. Nach dem Dejeuner auf der russischen Botschaft hielten Fürst Lobanow, Graf Soluchowski, der russische Botschafter Kapnist und der österreichische Botschafter Prinz Liechtenstein eine zweistündige Konferenz ab. Nach deren Beendigung begab sich Soluchowski zum deutschen Botschafter Grafen Eulenburg.

* Rom, 28. Aug. Wie die „Agenzia Stefani“ meldet, entspricht die Nachricht des „New-York Herald“, daß Italien an Brasilien ein Ultimatum richtete, den Tafachen bis jetzt nicht.

* Rom, 28. Aug. Visconti Venosta hatte gestern eine lange Besprechung mit dem brasilianischen Gesandten, der besonders zu diesem Zwecke nach Rom zurückgekehrt war.

* Cetinje, 27. Aug. Der Fürst nebst Gemahlin sowie der Prinz von Neapel sind gestern Nachmittag in Podgoriza eingetroffen und von der gesammten Bevölkerung aller drei Konfessionen mit Begeisterung empfangen worden. Die Straßen der Stadt sind mit italienischen und montenegrinischen Fahnen festlich geschmückt. Nach gemeinschaftlicher Besichtigung der Stadt begab sich der Prinz von Neapel in die katholische Kirche. Die Stadt war Abends festlich beleuchtet, von allen Höhen stammten Freudenfeuer auf.

* Paris, 28. Aug. Der kürzlich unterzeichnete Handelsvertrag zwischen Frankreich und Japan hebt die französische Konsularjurisdiction und die Frankreich gemachten Konzessionen in den von Japan eröffneten Häfen für die Dauer von mindestens drei Jahren auf und regelt die Beziehungen beider Länder auf der Grundlage der meistbegünstigten Nation. Der Vertrag ist auf zwölf Jahre abgeschlossen und gewährt verschiedenen französischen Produkten einen Spezialtarif.

* London, 27. Aug. Nach einer Meldung des Reuter'schen Bureaus gilt die Krisis in Sansibar für beendet. Der neue Sultan dürfte dieselbe Richtung wie sein Vorgänger innehalten. Die englische Regierung beabsichtigt keinen Systemwechsel in Sansibar. Die gegenwärtige Regierungsform sei überdies viel billiger als eine Kolonialregierung, und dieselbe gefalle der eingeborenen Bevölkerung, die sich unter der Flagge eines muhamedanischen Sultans wohl fühle, eine Veränderung könnte unnötige Schwierigkeiten mit den letzteren herbeiführen.

* Madrid, 28. Aug. Nach einer amtlichen Depesche aus Cuba hat in der Nähe von Mariel zwischen den

Aufständischen unter ihrem Führer Banderas und den spanischen Truppen ein Zusammenstoß stattgefunden, bei dem erstere 19 Tödtel verloren.

* Key West, 28. Aug. (Meldung des Reuterbureaus.) Der von einem Freiweiberzuge nach Cuba zurückgekehrte Führer der Aufständischen, Charles Koloff, meldet den Erfolg dreier Freiweiberexpeditionen. Dieselben landeten unbeobachtet von den Spaniern und führten 400 Gewehre, 1 1/2 Millionen Patronen, 4 Hotchkiss-Geschütze, Dynamit und Arzneimittel mit sich.

* New-York, 28. Aug. Vicekönig Li-Hung-Tschang ist hier eingetroffen.

* New-York, 28. Aug. Nach einer Meldung des „New-York Herald“ aus Rio de Janeiro glaubt man dort, daß die italienische Regierung an die brasilianische Regierung ein Ultimatum über die strittige Frage gerichtet und zugleich eine Frist für die Antwort festgesetzt habe.

* New-York, 28. Aug. Dem „Herald“ zufolge ist es in Pessa nah (?) im Gebiete von Minas-Geraes zwischen Brasilianern und Italienern zu einem Zusammenstoß gekommen, wobei zwei Personen getödtet und elf verwundet wurden. — Der ehemalige Präsident Harrison eröffnete die republikanische Wahlbewegung mit einer von etwa 5000 Personen besuchten Versammlung. Seine Rede, welche die beiden Grundzüge seiner politischen Anschauung: Die Goldwährung (Sound Money) und den Protest gegen die Anarchie entwickelte, wurde mit begeistertem Beifall aufgenommen.

Großherzogthum Baden.

* Sandweiler, 25. Aug. Gestern Morgen zwischen 8 und 9 Uhr wurde hier in der Dösbach eine weibliche Leiche gefunden. Dieselbe wurde als die 30jährige Frau des Gemeinderaths Lauer in Dös erkannt, welche in geistiger Unmachtung den Tod in dem Wasser suchte.

* Aus dem Wiesenthal, 27. Aug. Laut vorläufiger Feststellung des Erntebereichs 1896 für den Bezirk Oberrach ist die Ernte für Weizen gut, Spelz ziemlich, Roggen gut, in einigen Gemeinden ziemlich, Raps und Rüben ziemlich, in zwei Gemeinden sehr gut, Getreide im ganzen ziemlich, Stroh im ganzen gut, Ackerbau ziemlich. — In den letzten Tagen sank die Temperatur bis auf + 6 Grad; in manchen Lustorten mußte geheizt werden; die Aussicht auf Qualität des heurigen Weines mindert sich täglich, nur beständige Wärme könnte nachhelfen.

Berschiedenes.

* Karlsruhe, 26. Aug. Im Augenblick, wo sich das Interesse der ganzen gebildeten Welt der Rückkehr des kühnen Nordpolfahrers Professor Nansen zuwendet, dürfte es auch von allgemeinem Interesse sein, zu erfahren, wer die Expedition mit Lebensmitteln ausgerüstet hat. Nachdem Professor Nansen bereits während seiner vorletzten Nordfahrt Bovril einem Verwunde unterworfen hatte, war seine letzte Expedition von der Bovril-Company, an deren Spitze bekanntlich der bedeutende englische Chemiker Lord Playfair G. C. B. L. D. steht, mit ihren Präparaten ausgerüstet und ebenso war die Jackson Harnsworth Expedition, die Nansen zurückbrachte, von der Bovril Company verproviantirt.

* Stuttgart, 28. Aug. (Telegr.) Wie der „Schwäb. Merkur“ meldet, gestattet der Zustand des Prof. Dr. Zeller dessen Ueberführung von Nagaz nach Stuttgart. Infolge dessen wird Prof. Zeller heute Abend in Stuttgart eintreffen.

* Hamburg, 28. Aug. 1 Uhr Mittags. Der Brand auf dem Platze der Erfurter Lagerhausgesellschaft ist auf Schuppen 21, der zwei Wasserfronten hat, beschränkt geblieben. In dem Schuppen lagern Waaren im Werthe von einigen Millionen. Dieser Schuppen ist mit den Waaren sofort vernichtet worden. Die übrigen Gebäude sind dank der kürzlich errichteten starken Schutzmauer verschont geblieben. Der Betrieb der Lagerhäuser und Fabriken ist in keiner Weise gestört. Die starken Detonationen werden auf Selbstentzündung der stark gepreßten Salpeterballen zurückgeführt. Der Brand dauert fort, bleibt aber auf seinen Herd beschränkt.

* Hamburg, 28. Aug. (Telegr.) An dem Schaden bei dem heutigen Brande auf dem Steinwärder, welcher die Höhe von annähernd drei Millionen Mark erreicht, partizipiren gegen 40 Versicherungsgesellschaften des In- und Auslandes. Der Schaden an Gebäuden wird voraussichtlich 200 000 M. nicht übersteigen. Die bisherigen polizeilichen Vernehmungen haben eine Fahrlässigkeit nicht ergeben, es scheint vielmehr eine Selbstentzündung vorzuliegen.

Familiennachrichten.

Auszug aus dem Karlsruher Standesbuch-Register.

Geburten. 25. Aug. Josef Friedrich, B.: Josef Kraut, Milchhändler. — Rosa Anna Frieda, B.: Josef Glasstetter, Asphaltauer. — Franz Ludwig, B.: Franz Dörner, Bahnarbeiter. — August Heinrich, B.: Karl August Kuhlmann, Glaser. — Hulda Martha, B.: Wilhelm Arnold, Bädermeister. — 26. Aug. Karl August Hometich, Schuhmacher. Todesfälle. 26. Aug. Wilhelm, 11 J., B.: Franz Daum, Stadttagslöhner. — 27. Aug. Emil, 2 M. 11 J., B.: Emil Schiemer, Schuhmacher. — Marie, 10 M. 24 J., B.: Georg Rimmler, Bureaugehilfe. — 28. Aug. Karoline, 1 J. 4 M., B.: Ludwig Demarex, Tagelöhner.

Verantwortlicher Redakteur:

(in Vertretung von Julius Kay) Theodor Ebner in Karlsruhe.

G. BRAUN'sche Hofbuchdruckerei, Karlsruhe.

Haushaltungs-Buch

für das Jahr 18.....
Preis gebunden Mark 1.—

Unser Haushaltungsbuch empfiehlt sich durch seine praktische und übersichtliche Einteilung allen Hausfrauen.
Vorräthig in allen Buch-, Papier- und Schreibwaaren-Handlungen.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung, Karlsruhe.

Zu den Festtagen:

Großherzog Friedrich von Baden. Ein Lebensbild von G. Keller. Festschrift zur Jubelfeier der vierzigjährigen Regierung. Mit einem Bildnis in Lichtdruck. Gebunden M. 1.60.

Fünfzig Jahre militärischer Thätigkeit Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden. 26. April 1891. — Brosch. M. — 40.

Die Bähringer in Baden. Von Direktor Dr. F. von Weech. Mit 10 Lichtdrucktafeln und 12 Holzschnitten. 4^o. Geb. M. 10.

Gleich passend für Schule wie Haus und Familie, patriotische Vereine, Bibliotheken u. s. w., sollten diese Bücher nirgends fehlen. Als sinnige Gaben zum 9. September und Schriften von dauerndem patriotischem Werth, sind solche geneigter Beachtung ganz besonders empfohlen.

Telephon Nr. 136.

Blätter des Badischen Frauenvereins.

Centralorgan des Badischen Frauenvereins und der über das ganze Großherzogthum ausgebreiteten 232 Zweigvereine mit einer Mitgliederzahl von 31000 Personen und Stellen-Anzeiger für Frauen und Töchter gebildeter Stände, eignen sich infolge ihres weitverbreiteten Leserkreises, der vorzugsweise die gebildete Frauenwelt umfasst, ganz besonders zu Inzerentionszwecken. Die Blätter erscheinen am 1. und 15. jeden Monats. Einrückungsgebühr 10 Pfennig die gespaltene Petitzelle (50 mm) oder deren Raum. Inseratenaufträge wollen an die Redaktion der Blätter des Bad. Frauenvereins, Karlsruhe, Gartenstraße Nr. 47, gerichtet werden.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Zwangsvollstreckung.

3-817. Pfullendorf.

Liegenschafts-Versteigerung.

Infolge richterlicher Verfügung werden am

Montag den 14. September 1896,

Nachmittags 3 Uhr,

im Rathhause zu Winterzülgen die nachbeschriebenen Liegenschaften des Carl Leuchler, Kaufmann in Durlach, öffentlich zu Eigentum versteigert.

Der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird. Die übrigen Versteigerungsbedingnisse können beim Unterzeichneten eingesehen werden.

I. Gemarkung Oberhena:

1. Lsg. Nr. 8: 18 a 60 m Gebäudeplatz und Hofraute, 36 a 25 m Gartenland = 54 a 85 m, Gemarkung „Weiler“.

Auf dem Gebäudeplatz stehen:

a. ein zweistöckiges Wohnhaus, fünfjährig, mit Scheuer und Stallungen, sowie angehängten Schweineställen, 300

b. eine freistehende zweistöck. Scheuer, dreifährig, mit Stallungen, 3500

c. ein freistehendes, zweistöckiges, dreifähriges Speichergebäude mit angebautem Schopf, Wasch- u. Bäckereieinrichtung sowie Wohnungsraumlichkeiten, Anschlag M. 12000

2. Lsg. Nr. 3: 30 a 61 m Gartenland und 2 a 52 m Weg = 32 a 13 m, Gemarkung „Weiler“ 300

3. Lsg. Nr. 11a: 2 ha 73 a 64 m Wiesen, Gemarkung „im Riedle“ 3500

4. Lsg. Nr. 13: 1 ha 7 a 22 m Ackerland, Gemarkung „Breitle“ 1200

5. Lsg. Nr. 18: 4 ha 43 a 82 m Ackerland, Gemarkung „Frühthal“ 2700

6. Lsg. Nr. 21: 7 ha 82 a 30 m Ackerland, Gemarkung „Heidbühl“ 4500

7. Lsg. Nr. 25: 1 ha 83 a 90 m Ackerland, Gemarkung „Heidbühl“ 500

8. Lsg. Nr. 49: 16 ha 40 a 89 m Ackerland, Gemarkung „Schauerthal“ 8000

II. Gemarkung Unterrhena:

9. Lsg. Nr. 26: 48 a 37 m Wiesen, Gemarkung „Dorfweiden“ 500

35 ha 68 a 12 m zusammen M. 33200 Pfullendorf, den 12. August 1896.

Der Großh. Notar:

Freiwillige Gerichtsbarkeit.

Erbeinweisungen.

3-944.3. Nr. 12413. Heidelberg.

Johann Riedling, Landwirt in Dörsheim, hat um Einsetzung in Besitz und Gewähr des Nachlasses seiner verstorbenen Ehefrau, Elisabetha Riedling, geb. Demrich, nachgesucht. Diefen Antrag wird entprochen, wenn nicht Einsprüche dagegen binnen 4 Wochen vorgebracht werden.

Heidelberg, den 22. August 1896.

Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts.

Grasberger.

Handelsregister-Einträge.

3-987. Nr. 32608. Pforzheim.

Zum Handelsregister wurde eingetragen:

a. Zum Firmenregister: Band III.

1. D.3. 514 Firma G. Weiland hier. Inhaber ist Bijouteriefabrikant Gottfried Weiland, wohnhaft hier. Nach dessen Ehevertrag mit Louise, geborene Schüle von Kornthal, d. d. Pforzheim, 4. Februar 1878, ist die eheliche Gütergemeinschaft auf einen beiderseitigen Einwurf von je 40 Mark beschränkt.

2. D.3. 515. Firma Theodor Wolf hier. Inhaber ist Bijouteriefabrikant Theodor Wolf hier. Derselbe ist ohne Ehevertrag verheiratet mit Marie, geb.

Pfänder von hier und lebt als Wirttemberger in der Errungenschaftsgemeinschaft des württembergischen Rechts, wonach den Ehegatten auch an der beibrachten und ererbten Fahrniß Sonder-eigentum zusteht, ohne daß die Fahrniße verzeichnet zu sein brauchen.

3. D.3. 430. Firma Wilhelm Ungerer hier. Ehevertrag des Inhabers Bijouteriefabrikanten Wilhelm Ungerer hier mit Katharina, geb. Pauls von Berlin, d. d. Pforzheim, 31. Juli 1896, wonach die eheliche Gütergemeinschaft auf einen beiderseitigen Einwurf von je 30 Mark beschränkt ist.

4. D.3. 516. Firma Fuchs u. Bartisch hier. Inhaber ist Bijouteriefabrikant Josef Fuchs, wohnhaft hier. Nach dessen Ehevertrag vom 3. Juni 1881 mit Elise, geb. Heidegger, ist die eheliche Gütergemeinschaft auf einen beiderseitigen Einwurf von je 20 Mark beschränkt.

b. Zum Gesellschaftsregister:

Band II.

1. D.3. 549. Firma Weiland & Wolf hier. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die zur Liquidation gehörenden Handlungen werden durch die bisherigen Gesellschafter, die Bijouteriefabrikanten Gottfried Weiland und Theodor Wolf, beide dahier, vorgenommen und zwar gemeinschaftlich.

2. D.3. 1085. Firma Weeber & Heidegger hier. Theilhaber der seit 1. August 1896 bestehenden offenen Handelsgesellschaft sind Kaufmann Ernst Weeber und Techniker Arthur Heidegger, beide wohnhaft hier. Nach dem Ehevertrag des Gesellschafters Weeber mit Anna, geborene Ernst von hier, vom 15. September 1890, ist die eheliche Gütergemeinschaft auf einen beiderseitigen Einwurf von je 50 Mark beschränkt.

3. D.3. 795. Firma Fuchs & Bartisch hier. Die Gesellschaft ist aufgelöst und die Firma als Gesellschafts-firma erloschen. Vergl. Firmenregister Band III, D.3. 516.

Pforzheim, 26. August 1896.

Gr. Amtsgericht II. Dr. Glöck.

3-989. Nr. 40.998. Mannheim.

Zum Handelsregister wurde eingetragen zu D.3. 308 Gef. Reg. Bd. VII: „Süddeutsche Bank in Mannheim, Aktiengesellschaft“, errichtet auf Grund des Gesellschaftsvertrages vom 16. Juli 1896. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bank- und anderen Bank-geschäften.

Das Grundkapital beträgt drei Millionen Mark und ist eingeteilt in 3000 auf Inhaber lautende Aktien von je taufend Mark.

Der Vorstand besteht aus zwei oder mehr von dem Aufsichtsrath zu ernennenden Mitgliedern. Zur gültigen Firmeneintragung ist die Unterzeichnung von zwei dazu berechtigten Personen (Direktoren, Stellvertreter und Procuristen) erforderlich.

Die Generalversammlung wird vom Vorstand oder dem Aufsichtsrath durch Befanntmachung im Reichsanzeiger berufen. Zwischen der Befanntmachung entfallenden Nummer und der Versammlung müssen drei Wochen liegen. Andere Befanntmachungen der Gesellschaft erfolgen ebenfalls durch Veröffentlichung im Deutschen Reichsanzeiger.

Die Gründer der Gesellschaft sind:

1. Eduard Hofmann, Brauereidirector,

2. Dr. Gustav Heinrich Schneider, Fabrikdirector,

3. Adolf Goldmann, Bankier, diese drei in Mannheim wohnhaft,

4. Franz Ludovici, Kaufmann, in Ludwigshafen am Rhein wohnhaft,

5. die offene Handelsgesellschaft Straus & Cie. in Karlsruhe, vertreten durch ihren Theilhaber Walter A. Straus, Bankier, in Karlsruhe wohnhaft. Dieselben haben sämtliche Aktien übernommen.

Als Aufsichtsrathsmitglieder sind gewählt:

1. Emil Roether, Kaufmann in Mannheim,

2. Dr. Gustav Heinrich Schneider, Fabrikdirector in Mannheim,

3. Heinrich Abichling, Kaufmann in Ludwigshafen a. Rh.,

4. Adolf Goldmann, Bankier in Mannheim,

5. Alexander von Harber, Rechtsan-walt in Mannheim,

6. Franz Ludovici, Kaufmann in Ludwigshafen a. Rh.,

7. Walter A. Straus, Bankier in Karlsruhe.

Als Revisoren in Gemäßheit des Art. 209 h. S. B. waren bestellt: Friedrich Haselbaum, Kaufmann, Karl Weg, Kaufmann, beide in Mannheim.

Als Mitglieder des Vorstandes sind ernannt:

Arno Kuhn, Bankier,

Emil Feibelmann, Kaufmann,

David Kuhn, Kaufmann, sämtliche in Mannheim wohnhaft. Mannheim, 24. August 1896.

Großh. Amtsgericht III. Mittermaier.

3-977. Nr. 9465. Wolfach. Zu D.3. 286 des beiderseitigen Firmenregisters Firma „F. Renner, Reinhold Streits Nachfolger“ in Hausach wurde heute eingetragen: Nach dem Ehevertrag vom 8. August 1896 zwischen Kaufmann Fiedel Renner in Hausach und Maria Hindreiter, ledig in Offenburg, wird jeder Theil 50 Mark in die Gütergemeinschaft ein und schließt all sein weiteres jegliches und künftiges, aktives und passives Einbringen als verlegenheitshaft von derselben aus.

Wolfach, den 22. August 1896.

Großh. bad. Amtsgericht.

Großh. bad. Amtsgericht.

Strafrechtspflege.

Ladung.

3-991.2. Nr. 11.023. Emmendingen.

Josef Bär, Steinhauer, geboren am 19. März 1869 in Heimbach, zuletzt daselbst wohnhaft, wird beschuldigt, als Strafverurtheilter ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militär-behörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hier selbst auf Dienstag den 20. Oktober 1896, Vormittags 9^{1/2} Uhr,

vor das Großh. Schöffengericht Emmendingen zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem kgl. Bezirkskommando zu Freiburg ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. Emmendingen, 21. August 1896.

Jäger,

Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

Bermischte Befanntmachungen.

3-981.2. Nr. 2093. Emmendingen.

Glückskorrektion bei Wasser.

Großh. Wasser- und Straßenbau-inspektion Emmendingen vergibt im Summationswege die Lieferungen und Arbeiten der 1720 m langen Glückskorrektion bei Wasser, bestehend im Oben, Laden und Verführen von 132672 cbm Aushub, im Oben, Laden, Verführen und theilweisen Anlauf von 16380 cbm Humus, in der Herstellung von 22192 qm Pflasterungen mit 7770 cbm Steinlie-

ferung und in der Herstellung von 34530 qm Beraubwehrung, einschließlich der Lieferung der Faschinen, Pfähle und des Drahtes.

Zuschlagsfrist 14 Tage. Bedingungen, Pläne und Material- und Arbeitsverzeichniß sowie Angebotsformulare liegen auf dem Geschäftszimmer der Inspektion zur Einsicht offen. Die Angebote sind nach Einheitspreisen zu stellen und verschlossen und portofrei mit der Aufschrift „Glückskorrektion“ bis zur Eröffnungsverhandlung

Montag den 7. September d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

aufser einzureichen.

Wehrbau.

Namens der Rheininger Elzwehrgenossenschaft vergeben wir den Neubau des in obige Korrektion fallenden Wehres. Die Arbeiten und Lieferungen bestehen in:

2500 cbm Erdarbeiten,

139 cbm Forstholzlieferung, Zimmer- und Mauerarbeiten,

2800 kg Eisenlieferung,

955 cbm Betonarbeiten,

460 cbm Sauermauerwerk,

73 cbm Quadermauerwerk,

2164 qm Pflasterungen mit 770 cbm Steinlieferung.

Zuschlagsfrist 14 Tage. Bedingungen, Pläne, Material- und Arbeitsverzeichniß, sowie Angebotsformulare liegen auf dem Geschäftszimmer der Inspektion zur Einsicht offen. Die Angebote sind nach Einheitspreisen zu stellen und verschlossen und portofrei mit der Aufschrift „Wehrbau“ bis zur Eröffnungsverhandlung

Montag den 7. September d. J.,

Vormittags 11^{1/2} Uhr,

aufser einzureichen.

Großh. Wasser- und Straßenbau-inspektion Emmendingen.

3-983.2. Nr. 7360. Heidelberg.

Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.

Die Lieferung von

ca. 260 qm forstlichen Gedeckflößen,

„ 265 qm eichenen

„ und Einschubleisten,

„ 3 cbm Brückenbölzer verschiedener Dimensionen sollen im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.

Angebote sind längstens bis

5. September d. J. Vorm. 10 Uhr,

portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen an der Inspektion einzureichen. Dasselbe können auch die besonderen Bedingungen und Maßverzeichnisse eingesehen, sowie Angebotsformulare erhoben werden.

Heidelberg, den 25. August 1896.

Der Großh. Bahnbauinspektor II.

Feuer-, fall- und einbruchssichere

Geld-, Bücher- und

Dokumentenschränke

3-95.70 empfiehlt

Wilh. Weiss, Karlsruhe,

Erbsprinzenstr. 24.

Bettfedern.

Die vorstehend gollfert. gegen Nachst. jedes bestellige Quantum **Gute neue Bettfedern** pr. Pfd. 1. 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg., u. 1 M. 40 Pfg.; **Feine prima Halbdaunen** 1 M. 60 Pfg. und 1 M. 80 Pfg.; **Polarfedern: Halbweiß** 2 M., **weiß** 2 M. 30 Pfg., u. 2 M. 50 Pfg.; **Silberweiße Bettfedern** 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M., ferner: **Gut chinesische Ganzdaunen** (sehr feinfällig) 2 M. 50 Pfg., u. 3 M. Verpackung zum Nachdruck. — Bei Bestellungen von mindestens 75 M. Pfd. Maß. — Nichtgeländes berecht. gültiggenommen. —

Pecher & Co. in Herford in Westf.